

Behandlungsspektrum
Spezialgebiete
Sprechstunden

Urologie

Klinik für Urologie und
urologische Onkologie
am RKK Klinikum

Ihr Vertrauen wert




Erkrankungen der Prostata

Prostataleiden gehören zu den häufigsten Problemen des alternden Mannes. Während gutartige Prostataveränderungen oft mit Symptomen wie z. B. gehäuftes nächtliches Wasserlassen, Harnstrahlabschwächung, plötzlicher kaum zu kontrollierender Harndrang einhergehen, macht das Prostatakarzinom insbesondere im Frühstadium keinerlei Beschwerden. [RKK](#)




Gutartige Vergrößerung der Prostata (BPH)

Im Frühstadium der Erkrankung können Medikamente zur Behandlung eingesetzt werden. Sind die Beschwerden trotz medikamentöser Therapie belastend, sollte eine Operation in Betracht gezogen werden. Neben dem klassischen etablierten Operationsverfahren, stehen im Loretto Krankenhaus modernste Therapieverfahren zur Verfügung.

Die Greenlight Laser Therapie bietet beispielsweise Blutungsfreiheit, verkürzte Katheterliegezeit und somit ein reduzierter Leidensdruck und Krankenhausliegedauer. Dieses neue, minimal-invasive Verfahren, das ähnliche Erfolge wie die Standardoperation verspricht, kann auch Patienten angeboten werden kann, die bisher wegen ihrer Begleiterkrankungen nicht operiert werden konnten. 

Prostatakrebs

Das Prostatakarzinom ist mit 64.000 Neuerkrankungen in Deutschland jedes Jahr der häufigste bösartige Tumor des Mannes. Prostatakrebs ist, wenn er frühzeitig erkannt wird in der Regel heilbar. Die Behandlung des Prostatakrebses stellt traditionell in der urologischen Abteilung des Loretokrankenhauses, auch in Zusammenarbeit mit dem Prostatazentrum Südbaden, einen Schwerpunkt dar. So steht ein breites Spektrum an Behandlungsmöglichkeiten zur Verfügung. 


Behandlungsspektrum

In der Klinik für Urologie und urologische Onkologie werden praktisch alle Erkrankungen der harnbereitenden Organe, z.B. der Nieren, und der harnableitenden Organe, wie Harnleiter und Blase, behandelt.


Die Schwerpunkte liegen dabei in folgenden Bereichen:

- Prostataerkrankungen
- Blasenerkrankungen
- Nierenerkrankungen
- Steintherapie
- Laparoskopische Eingriffe
- Psychoonkologische Beratung
- Minimalinvasive Inkontienzbehandlung


Prostataerkrankungen

- Operationen bösartiger Prostataerkrankungen durch vollständige Entfernung des Tumorgewebes mit unterschiedlichen Zugangswegen (Bauch- / Dammschnitt) und Möglichkeit des Potenserhaltes (Transplantation von Hautnerven)
- Hochfrequenzbehandlung (HIFU) der Prostata bei bösartiger Erkrankung
- Operationen der gutartigen Prostataerkrankungen durch die Harnröhre (videoendoskopisch) oder offen-chirurgisch, auch unter Verwendung eines Speziallasers (Green-Light-Laser / XPS 180 Watt) 


Blasenerkrankungen

- Videoendoskopische transurethrale (über die Harnröhre) Entfernung von gutartigen und bösartigen Blasentumoren, einschließlich Anwendung photodynamischer (lichtbasierter) Methoden (z.B. mit dem neuen Kontrastmittel Hexvix®)
- Blasensteinentfernung über die Harnröhre und über die Bauchdecke, auch unter Anwendung von Laserstrahlen
- Radikaleingriff an der Blase (vollständige Entfernung der Blase) bei bösartigen Erkrankungen mit Blasenersatz durch Darm
- Botulinumtoxin-Therapie bei überaktiver Blase
- Electromotive Drug Administration – elektrisch gesteuerte Medikamentenverabreichung (EMDA) in die Blase 

Nierenerkrankungen

- Vollständige Entfernung des Tumorgewebes bei bösartiger Erkrankung der Niere einschließlich organerhaltender Therapie mit Teilentfernung von Nierengewebe
- Nierenzystenpunktion/Verödung der Zyste
- Laparoskopische Nierenbecken-/Harnleitereingriffe bei angeborener Harnleiterabgangsenge
- Videoendoskopische Harnleiter-/Nierenspiegelung mit der Möglichkeit der Steinentfernung und der Entfernung von kleineren Nierenbeckentumoren durch Laser 

Steintherapie

- Endoskopische Entfernung von Harnleiter-/Nierensteinen (Ureterorenoskopie/Harnleiter- und Nierenspiegelung)
- Extrakorporale Stoßwellenlithotrypsie (Harnleiter-bzw. Nierensteinzertrümmerung)
- Nierensteinentfernung über einen Nierenkanal (perkutan)
- Möglichkeit der Steinanalyse 

Laparoskopische (minimalinvasive) Eingriffe im Becken zur Entfernung von Lymphknoten FRANK

Psychoonkologische Beratung von Tumorpatienten FRANK

Minimalinvasive Inkontinenzbehandlung bei Frauen



- Angebotene Verfahren: Spannungsfrei eingelegtes Bändchen zur Wiedererlangung der Kontinenz, wie TVT classic, oder TOT und OP-Verfahren, die ohne Fremdmaterial auskommen

Minimalinvasive Inkontinenzbehandlung bei Männern



- Angebotene Verfahren: Implantat zur Wiederherstellung der Kontinenz, wie ATOMS, Phorbas ARGUS, der künstliche „Schließmuskel“ / artifizieller Sphinkter AMS 800 FRANK

Spezialgebiete

- Vollständige chirurgische Entfernung des Tumorgewebes bei bösartigen Prostataerkrankungen mit unterschiedlichen Zugangswegen und Möglichkeit des Potenserhaltes
(Entfernung der Vorsteherdrüse beim Mann bei bösartigen Erkrankungen der Vorsteherdrüse)
- Postoperative Rehabilitation mit modifiziertem Inkontinenztraining
(Nachsorge bei Operationen und Wiederherstellung der Funktionen zum Wasserlassen mit einem Spezialtraining)
- Operationen der Prostata durch die Harnröhre (transurethral) oder über einen offen-chirurgischen Eingriff bei gutartiger Prostatavergrößerung, auch unter Verwendung eines Speziallasers
- Steinbehandlung im oberen und unteren Harntrakt
- Endourologische Diagnostik und Therapie einschließlich Urodynamik
(Diagnoseverfahren zur Erkennung und Behandlung von Problemen der Nieren, der Harnleiter oder der Blase)



Professor Dr. Jürgen Breul
 Chefarzt der Klinik
 Urologie und
 urologische Onkologie

Sprechstunden

Ambulanz und Anmeldung stationäre Behandlung

nach tel. Voranmeldung
 Telefon 0761 7084 129

Tumorsprechstunde Steinsprechstunde

Dr. Michael Erschig
 nach tel. Voranmeldung
 Telefon 0761 7084 129

Sprechstunde Prostatakarzinom

Professor Dr. Jürgen Breul
 nach tel. Voranmeldung
 Telefon 0761 7084 123

Inkontinenz Urologie der Frau

Dr. Johannes-Josef Karsch
 nach tel. Voranmeldung
 Telefon 0761 7084 129

Klinik für Urologie und urologische Onkologie
am RKK Klinikum

Loretto-Krankenhaus Freiburg

Mercystraße 6 – 14

D - 79100 Freiburg

Telefon +49 (0)761 7084 123

Telefax +49 (0)761 7084 124

urologie@rkk-klinikum.de

www.rkk-klinikum.de